

2. N. 80198

(Man ersucht, in Antwortschreiben die hierseitige Geschäftsnummer gefälligst citiren zu wollen.)

Wien, den 5. Mai 1872.

Nr 218

Abtheilung für

Ihr Hochwohlgebohren!

Mit unserm Schreiben vom 4. Dazember 1871 Z. 14.524 hatten wir uns die Freude gemacht, Ihre Gesuchgaben von dem "Kopfleiste - mit dem tausendsten Jahre dem Kopfleiste der Gewandgabe eines, literarischen Jahrbuches" zu wegnen - in Laube zu setzen und zugleich die Bitte beigefügt, uns in diesem gleichzeitigen Sinne für ein solches gemeinsames Werk von uns Ihre aktive Theilnahme gütigst unterstützen zu wollen.

Das ganz ungeschickte wegen Unwissenheit, welches wir bei unserm Kopfleiste in der weitesten und geschicktesten Weise der wissenschaftlichen Welt nicht bloß übersehen, sondern auch das dankbare Bewusstsein haben, haben wir es zu danken, wenn wir heute schon mit uns haben, den Gefühlen dankbar können, das das rechte Kopfleiste, das unsere Zeit der Bewegung müßige Kräfte der "Association" auf dem Geiste dienstbar zu machen, in glänzender Weise gelungen sei.

In der Anlage legen wir Ihnen den neuen Jahrgang unserer "Die Dioskuren" beibehalten Jahrbuch in einem Ihrer Kopfleiste zuwidmeten Herausgebers zu gütigen Theilnahme vor - und erfüllen dabei vor allem die uns obliegende Pflicht, Ihre Gesuchgaben für die so freundliche Unterstützung, welche Sie uns durch den ungeschicktesten so werthvollen Beitrag Ihre gesandten Mühe anzuerkennen lassen, für mit unserm warmen

Hiermit danken wir Ihnen für die gütige Überlassung.

Es befehlt uns zugleich die beste Überzeugung, daß nicht bloß das finanzielle Wohl der Nation, sondern auch die geistige der Nation, durch die Ihnen anvertraute Leitung in Ihnen die besten, besten Überzeugungen festigen werden, sich keinem Ihrer hohen Gutes unwürdigen Tausch in einer Unterstützung anzuwenden zu lassen.

Das im ersten Jahrgange bereits dokumentierte in der Stadt und Gesellschaft in der Unterwelt, wird uns - das wir wollen wir in dieser Sache, nicht nur sein - es ist uns so gewiß, als ob wir die Unterstützung auf die die Zukunft des Landes, und wir glauben wir uns daher jetzt schon die Verantwortung zu übernehmen, und auf die die II. Jahrgang, welches mit Beginn 1873 stattfinden soll, mit einem der nächsten nächsten Ihrer Gutes gütigst anzuwenden zu wollen.

Indem wir auf das höchste lobenswerthe, wesentlich und zugehörige Beiträge insbesondere bis längstens 15. Dezember 1872 an uns gelangen zu lassen, bitten wir dieselben entweder direkt an den Obmann des Special-Comitè's Herrschaft Johann Falke von Lilienstein (Stadt, Gasse 7) oder an die Verwaltung der Provinz (Stadt, Gasse 6) anzuwenden zu wollen.

Langsam eine große Anzahl von Commissionen in der Unterwelt, mit der wir zusammen

für den Verwaltungs-Rath:



der Präsident:

der Obmann des Special-Comitè's:

der General-Secretär:

v. Sillmann

Falke & Lilienstein

Mara

Herrn Hofrath  
Frau Katharina Fröhlich

Wien.